

Billionen werden verschwendet werden bzgl. Klimawandel-, *groupthink*'*

geschrieben von Chris Frey | 9. April 2018

Harry Wilkinson, The Conservative Woman

[*Den Terminus ‚groupthink‘ mit Gruppendenken zu übersetzen, trifft es nicht so richtig. Gute weitere Vorschläge zur Übersetzung finden sich hier im LEO. Ich werde den Terminus im Original beibehalten. – Anm. d. Übers.]

Das Flair des Verfolgungswahns, welches die Klimadebatte umgibt, ist der Beweis für ein besonders heimtückisches kulturelles Phänomen. Dieses Phänomen ist ‚groupthink‘, und das hat einige der grausigsten Untaten der menschlichen Historie ermöglicht.

Der Himmel ist kein Müllplatz, wohl aber die ADAC Motorwelt vom 4/2018

geschrieben von H.j. Lüdecke | 9. April 2018

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Die Mitgliederzeitschrift des ADAC, seine Motorwelt, bietet einmal wieder den Warmisten vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung (PIK) ein gefälliges Forum. In der Ausgabe 4/2018 darf Dr. Feulner vom PIK unter dem Titel „Der Himmel ist kein Müllplatz“ genau dies in der Motorwelt verbreiten, was er nicht in der Atmosphäre haben möchte, nämlich Müll.

San Franciscos Klimaklage stützt sich auf unwahrscheinliche Vorhersagen des Meeresspiegelanstiegs

geschrieben von Andreas Demmig | 9. April 2018

MICHAEL BASTASCH

In den Klagen kalifornischer Städte gegen fünf große Ölkonzerne wird behauptet, dass die globale Erwärmung einen katastrophalen Anstieg des Meeresspiegels bis zum Ende des Jahrhunderts verursacht, basierend auf der Grundlage eines absurden Szenarios. Es ist mehr als unwahrscheinlich, dass es so kommt.

Monatsrückschau März 2018 Wir wollen doch sibirische Temperaturen!

geschrieben von Chris Frey | 9. April 2018

Helmut Kuntz

Das „Monats-Rückschau-Duo“ Kowatsch & Kämpfe hat zwar gerade den März „gesichtet“ [1]. Da sie diesmal aber nur kurze Zeiträume betrachtet haben, sollen diese zur Abrundung anbei mit Bildern aus der Langzeitreihe Deutschland ergänzt werden.

Gegner von Trump attackieren nun die Leute um Trump herum

geschrieben von Andreas Demmig | 9. April 2018

MICHAEL BASTASCH

Der Politikkrimi in USA geht weiter. Offenbar konzentrieren sich die Gegner von Trump sich nun auf die Personen um ihn herum, da man Trump wohl nicht packen kann. Was als Skandal um erste-Klasse Flugreisen begann, hat sich in den Medien nun zu einer Untersuchung der persönlichen Lebensumstände von Scott Pruitt in seiner Zeit in Washington DC ausgeweitet. Kritiker von Pruitt meinten, dass es für den Leiter der Umweltbehörde EPA schlecht ausgehen könnte. [Einleitung durch den Übersetzer]